

## Chirurgische Klinik, Klinikum Dortmund gGmbH

### Strukturierte Basisweiterbildung; Chirurgie

(in Anlehnung an die Empfehlungen in den Log-Büchern der Bundesärztekammer, der Ärztekammer Westfalen- Lippe sowie des BDC)

#### **1. Stationseinsatz**

**3 Monate**

Dient dem Kennenlernen der Klinik sowie der Einarbeitung in das Chirurgische Fachgebiet und wird unter Anleitung von erfahrenen Fachärzten und/oder Stationsoberärzten durchgeführt.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- 1.) Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung  
Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre einschließlich Impfprophylaxe
- 2.) Risikoeinschätzung, Aufklärung und Dokumentation
- 3.) Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, Hygienemaßnahmen
- 4.) Medikamentöse Thromboseprophylaxe
- 5.) Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschl. der Behandlung akuter Schmerzzustände

Erster Einsatz im OP zum Kennenlernen der Abläufe

#### **2. Intensiv-/Notfallmedizin**

**jeweils 6 Monate**

Beide Halbjahresabschnitte können wechselseitig abgeleistet werden, entweder im Bereich der Chirurgischen Intensivmedizin, oder in der vorhandenen Notfallambulanz und Chirurgischen Diagnostik.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- 1.) Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Maßnahmen
- 2.) Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände
- 3.) Gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie
- 4.) Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild
- 5.) Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
- 6.) Punktions- und Katheterisierungstechniken einschl. der Gewinnung von Untersuchungsmaterial;

angestrebt werden folgende Fallzahlen:

- Legen von Drainagen	10
- zentralvenöse Zugänge	25
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50
Lokal- und Regionalanästhesien	50

### 3. Stationseinsatz

**9 Monate**

Dient dem Abschluss der Basisweiterbildung

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- 1.) Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- 2.) Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen
- 3.) Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- 4.) Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- 5.) Gebietsbezogene Arzneimitteltherapie
- 6.) Vermehrter Einsatz im OP und selbständige Durchführung kleinerer und begrenzter Operationen:  
angestrebte Fallzahlen:
  - 1.) Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie 50
  - 2.) Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen 50
  - 3.) Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen 50
  - 4.) Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen BK

Neben diesen klinischen Tätigkeiten soll erfolgen:

Eine regelmäßige Teilnahme an der täglichen Röntgendemonstration

Die regelmäßige Teilnahme an der täglichen OP-Indikationsbesprechung

Die regelmäßige Teilnahme an der wöchentlichen Tumorkonferenz

Die regelmäßige Teilnahme an der viszeralmedizinischen Visite.

Zusätzlich erfolgt die Vorlage des Logbuches und ein Mitarbeitergespräch.